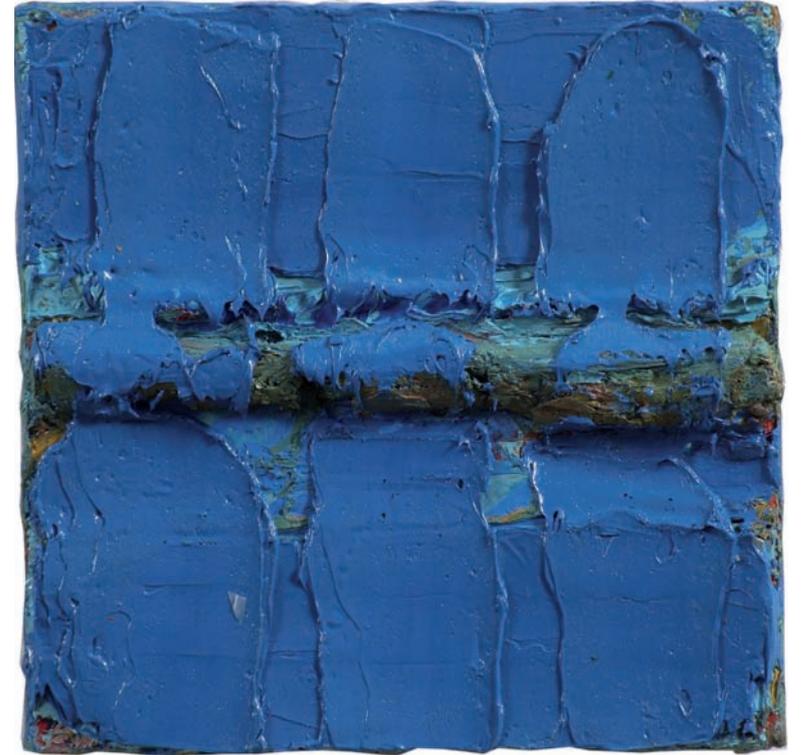




REGLINDE RAUSKOLB

Abbildung Titel: o.T., 2007, Öl auf Leinwand, 90 x 90 cm
Abbildung rechts: o.T., 2007, Öl auf Leinwand, 20 x 20 cm





REGLINDE RAUSKOLB

Arbeiten 2006–2007

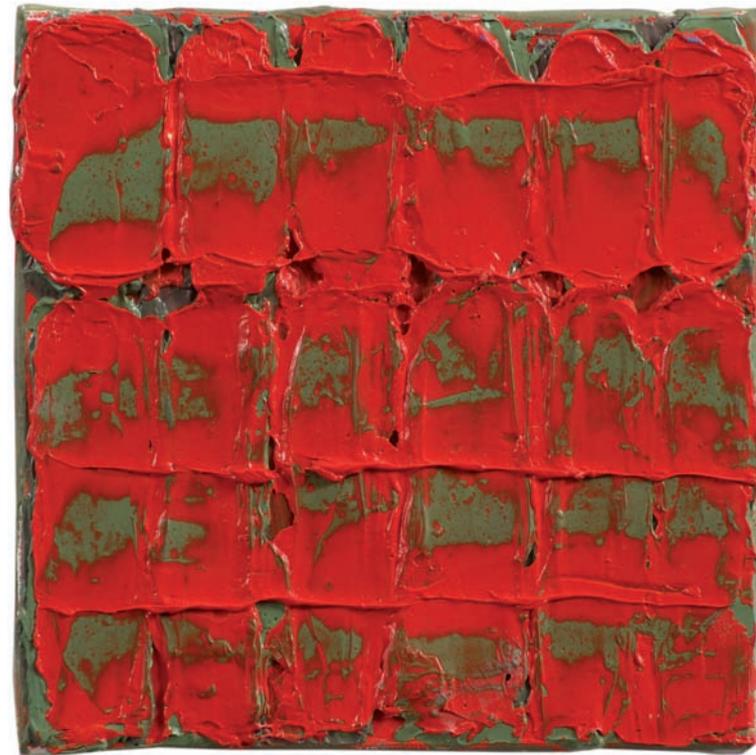
Abbildung rechts: o.T., 2006, Öl auf Leinwand, 20 x 35 cm

JAHRESRINGE DER FARBSCHICHTUNGEN

Die intensive Beobachtung von Rosenblüten und Tulpen stand vor Jahren am Anfang der künstlerischen Entwicklung von Reglinde Rauskolb. Sensitive Umsetzungen in die Kreuzschraffur feiner Bleistiftzeichnungen gingen den ersten Ölbildern voraus. Der Farbauftrag mit dem Pinsel imitierte hierbei die Kreuzschraffur und sollte über Jahre hinweg zum Arbeitsansatz für die Ölbilder werden. Zunächst waren die Rosenblüten noch zu erkennen, wurden in der Folge aber immer unwichtiger. Schnell wurde Reglinde Rauskolb bewusst, dass es ihr um den unmittelbaren Einsatz der Ölfarbe ging, der am Ende ihres Studiums zu ihrem Markenzeichen geworden ist.

Über zunächst einfarbig rot gemalte Bilder vergrößerte sich die Kreuzschraffur in breite Farbmitter. In dicken Ölpolstern baut Reglinde Rauskolb die Farbmitter zu einem Bildrelief übereinander. Fast anachronistisch ordnete sie sich den langwierigen Gesetzmäßigkeiten der Ölfarbe unter, deren Missachtung mit Rissen bestraft worden wäre. Sie baut die zentimeterdicken Farbschichten über Monate, teilweise über Jahre, auf. Dazwischen liegen lange und notwendige Trocknungsprozesse. Aufgepolsterte Farbkissen offenbaren eindrucksvoll an den Rändern ihr Vorleben der darunterliegenden Farbschichtungen, wie die Jahresringe von Bäumen.

Im Masterstudium hat sich Reglinde Rauskolb nun die Ölfarbe untertan gemacht und zu einem innovativen Umgang mit der Ölfarbe gefunden. Der andauernden Trocknungsprozesse überdrüssig geworden schneidet sie kurzerhand in die noch nicht vollständig durchgetrocknete Farbruste mit einem scharfen Messer Gräben und Furchen, höhlt teilweise die Farbschichten aus, schneidet respektlos scharf-



o.T., 2006, Öl auf Leinwand, 20 x 20 cm

kantige, rechteckige Flächen aus dem organischen Feld der Ölfarbe, bis sie wieder auf die grundierte Leinwand stößt. Gleichsam wie einen Acker bestellt Reglinde Rauskolb die Oberfläche ihrer Bilder. Teilweise schabt sie ganze Bildareale bis zur Leinwand ab und nur vereinzelt bleiben in den geschundenen Ölfarbflächen hohe Farbpolster stehen, die so Zeugnis geben über die Bildhistorie. Archäologin in eigener Sache, gräbt sie längst vergessene Farbschichten wieder aus. An anderen Stellen schiebt sie die Ölfarbe von allen Seiten zu Farbwülsten zusammen und erst dann überlässt sie den Farbkörper einem lang andauerndem Oxidationsprozess. In den mit Ölfarbe autonom und virtuos gebauten Bildarchitekturen wird so Zeit als der Baumeister monatelanger Bildgenese erfahrbar. Meisterhaft dirigiert Reglinde Rauskolb über lange Zeiträume die Farbmassen und schreibt neue Gesetze für die Ölmalerei. Am Ende dieser Wegstrecke erkenne ich Reglinde Rauskolb zu meiner dritten Meisterschülerin und bin mir sicher, dass sie mit dieser ausgereiften und außergewöhnlichen künstlerischen Position erfolgreich sein wird.

UTE WÖLLMANN, *Akademieleiterin*
Berlin im Januar 2008



o.T., 2006, Öl auf Leinwand, 20 x 20 cm



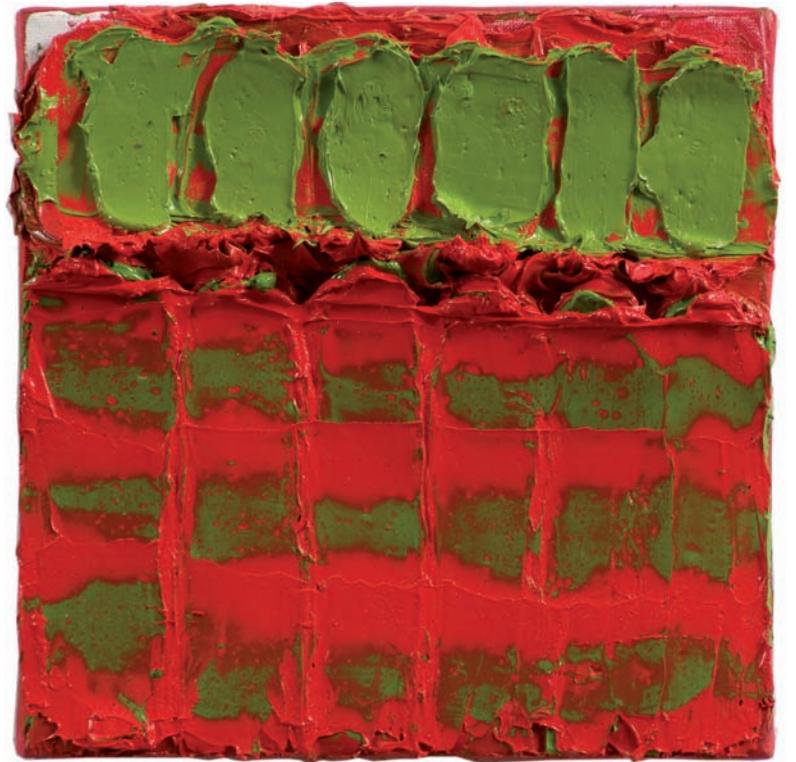
o.T., 2006, Tusche, Öl, Wachs auf Papier, 41,5 x 29,5 cm



o.T., 2006, Tusche, Öl, Wachs auf Papier, 41,5 x 29,5 cm



o.T., 2006, Öl auf Leinwand, 20 x 20 cm



o.T., 2007, Öl auf Leinwand, 20 x 20 cm



o.T., 2007, Öl auf Leinwand, 50 x 70 cm



o.T., 2007, Öl auf Leinwand, 20 x 20 cm



o.T., 2007, Öl auf Leinwand, 20 x 20 cm



o.T., 2007, Öl auf Leinwand, 20 x 20 cm



o.T., 2007, Öl auf Leinwand, 20 x 20 cm



o.T., 2007, Öl auf Leinwand, 20 x 20 cm



o.T., 2007, Öl auf Leinwand, 20 x 20 cm



o.T., 2007, Öl auf Leinwand, 20 x 20 cm



o.T., 2007, Öl auf Leinwand, 20 x 20 cm



o.T., 2006, Öl auf Leinwand, 20 x 20 cm



o.T., 2007, Öl auf Leinwand, 20 x 20 cm

LEBENS LAUF

1942 geboren in Mährisch-Ostrau / Tschechien | 1961–1967 Studium der Pharmazie | 1992 einjähriges Studium an der Escola Massana Barcelona | 1993–1995 Freie Kunstschule Berlin | 1996–2001 Projektstudium an der Freien Kunstschule Berlin, Wahlpflichtfach Malerei bei Ute Wöllmann; Spurensuche – Projekt am Berliner Mauerstreifen | 2001 Diplom | 2006–2008 Zweijähriges Masterstudium der Malerei an der Akademie für Malerei Berlin bei Ute Wöllmann | 29.02.2008 Abschlusspräsentation (Katalog) mit Vortrag 2008 Meisterschülerin von Ute Wöllmann

AUSSTELLUNGEN

Einzelausstellungen: 2000 Ölbilder – Werketage Berlin | 2000 „Spurensuche“, Aktion am 13. August, Dokumentationszentrum Berliner Mauer | 2001 „Mauerfotos“, Freie Kunstschule Berlin | 2005 Mauerfotos und Malerei, Klett Verlag Berlin | 2008 Abschlusspräsentation an der Akademie für Malerei Berlin

Gruppenausstellungen: 1999–2001 „Bewegtes Leben“, Portraits alter Menschen, Wanderausstellung des MHD; Fotos und Installationen im Rathaus Schöneberg | 1999 Buchprojekt Freie Kunstschule Berlin zum Thema Warten, Technik: Siebdruck, Auflage: 30 | 1999 „Marokko“, Freie Kunstschule Berlin, Zeichnungen und Malerei | 2000 „Heimat – Fremde“, Freie Kunstschule Berlin, Installationen und Fotos | 2002 „Kunstwechsel“, Tucholskystraße 48, Arbeiten von Absolventen und Studenten der FAKB | 2003 „Erlebte Orte“, Gebauer Höfe | 2004 „Aktsalon“, Galerie Weißenseer Freitag | 2004 „C.A.M.P. Fotografie am anderen Ort“, Photocentrum Berlin Kreuzberg-Friedrichshain | 2005 „Tradition und Experiment I“ – Druckgrafik, Künstlerhof Frohnau | 2006 Humboldt-Bibliothek Tegel, Neuzugänge der Graphothek | 2006 „Bildfolge III – Das erste Jahr“, Studenten/innen stellen aus in der Akademie für Malerei Berlin | 2006, 2007 Sommerausstellung der Studenten/innen der Akademie für Malerei Berlin | 2007 „Radierungen“, Scheunenviertel Kremmen | 2007 „Kunst und Arbeit“, Künstlerhaus 19 | 2007 „Tradition und Experiment II“ – Druckgrafik, Künstlerhof Frohnau

Impressum:

Herausgeberin:

Ute Wöllmann | Akademie für Malerei Berlin | Hardenbergstraße 9 | 10623 Berlin

Tel./Fax: (030) 45 08 61 00 | www.a-f-m-b.de

Copyright: Reglinda Rauskolb | Berliner Straße 101 | 13189 Berlin

Gestaltung: ultramarinrot | www.ultramarinrot.de

Fotos: Norbert Vogel | Bahnhofstraße 10 | 15732 Eichwalde

Druck: Druckerei Conrad GmbH, Berlin

Der Katalog erscheint anlässlich der Abschlusspräsentation am 29. Februar 2008 an der Akademie für Malerei Berlin in einer Auflage von 500 Stück.



EDITION Akademie für Malerei Berlin

Meisterschülerkatalog Nummer 3